



Juni 2019

oldies NEWSLETTER

Liebe Oldies,

jetzt ist der da, der Zeitpunkt wo ich mein letztes Editorial verfasse (muss!) und darüber bin ich echt froh. Meine Zeit als Mitglied im Vorstand -seit 2001- und später als Präsidentin eines aussergewöhnlichen Vereins mit rund 1300 aussergewöhnlichen Mitgliedern nähert sich dem Ende entgegen. Nach 14 Jahren Präsidium (und ungefähr gleich viel Editorials) trete ich aus Amt und Würde (wenig Bürde) aus. Etwas Bedauern und Abschiedsschmerz gehört dazu, klar, aber die Genugtuung und Gewissheit, dass ich die Geschicke der «Vereinigung des fliegenden Personals der Swissair und Nachfolgegesellschaften» in wesentlich jüngere Hände übergeben kann, ist gross! Der Vorstand ist bestens aufgegleist, diese jungen «Oldies» sind motiviert, engagiert, aufgestellt und «fit for flight, resp. fit for work».

Als ich im November 2005 die Vereinigung übernahm, ging ich davon aus, dass ich für ca. 3-5 Jahre die Geschicke der -damals noch- «Swissair Oldies» leiten würde. Na ja, das war eine Fehleinschätzung. Die Zeit verging wie im Flug, wie früher, als nicht nur die Zeit, sondern auch ich selbst noch flog.

Dafür, dass Ihr, die Mitglieder, mir/uns die Treue gehalten habt, bedanke ich mich herzlichst. Ihr hattet Geduld und Nachsicht mit mir, wenn es einmal nicht ganz rund lief (und ich/wir haben ebenso viel Geduld mit euch, wenn es gefragt ist).

Ich verlasse den Vorstand, nicht aber die Oldies. Ich freue mich darauf, an den Anlässen dabei sein zu können ohne Verantwortung, unbeschwert, nur geniessend.

In diesem Sinne bye bye «meine» lieben Oldies und see you liebe Mit-Mitglieder.

Es war eine gute, schöne und spannende Zeit als Präsidentin



Ganz herzlich Hortensia

15. Mai 2019 – Maibummel entlang der «Ilfis» von Trubschachen nach Langnau im Emmental

Text: Esther Nussbaum

Fotos: Henry Lüscher (Bildergalerie zum Maibummel: www.swissairoldies.ch/Fotos)

Gross war die Vorfreude auf unseren Maibummel in diesem Jahr – ging es doch ins schöne Emmental! Nachdem das Wetter anfangs Mai alles andere als frühlingshaft war, stiegen auch bei mir die Bedenken, dass wir eventuell bei Regen und Bise, d.h. bei „Hudelwetter“, der Ilfis entlang wandern müssten. Was natürlich sehr schade gewesen wäre.

Umso grösser war die Erleichterung am Mittwochmorgen: Es regnete nicht, der Wind war etwas weniger stark und die Sonne schaute sogar ab und zu zwischen den Wolken hervor. Perfektes Wanderwetter. Eine muntere Schar Swissair Oldies traf sich zwischen 10.15 Uhr und 10.50 Uhr beim Bahnhof Trubschachen. Es wurde schon fröhlich gelacht und man freute sich, alte Bekannte zu treffen.





John Hüsey begrüßte alle herzlich und bedankte sich fürs Kommen. Er gab einige Hinweise über den Ablauf des Maibummels und wünschte allen einen interessanten Tag.

Kurz vor 10.50h marschierte die erste Gruppe los. Bei so vielen Teilnehmenden, mussten wir uns diszipliniert in die „Schlange“ einordnen, zumal der Weg am Anfang ziemlich eng war. Dies klappte aber hervorragend.

Der Uferweg entlang des glasklaren Flusses überrascht zu jeder Jahreszeit. Jetzt im Frühling blühen die Blumen, die Bäume erstrahlen in einem satten Grün, die Vögel zwitschern, die Kühe weiden auf der Wiese - eine friedliche Welt.

Neben dem emsigen Plaudern und Lachen mussten wir ab und zu eine kleine Pause einlegen, um die wunderschönen, stattlichen Emmentaler-Bauernhöfe zu bewundern. Auch die Sonne zeigte sich nun öfters, was die Landschaft noch eindrücklicher erscheinen liess und uns angenehm erwärmte – nicht nur den Körper, sondern auch die Seele.

Etwa in der Hälfte der Wanderung angelangt, sahen wir bei der Holzbrücke im „Schärischache“ etwas Oranges durch die Bäume schimmern. Wer oder was war das wohl? Es war John Hüsey der die Oldies

informierte, dass diejenigen, die nicht mehr laufen wollten auf der anderen Strassenseite den Bus zum Restaurant nehmen könnten (wurde nur vereinzelt gemacht).

Weiter zog der «Tatzelwurm», ein paarmal hatten wir auch „Gegenverkehr“, d.h. andere Wandergruppen kreuzten uns. Dies zeigte, dass dieser Uferweg nicht nur uns gefiel. Unvorhergesehen mussten wir dann einen Stopp einlegen – ein Traktor mit Anhänger stand quer auf dem Weg damit die Holzladung abgeladen werden konnte. Eine perfekte Gelegenheit um die Umgebung etwas genauer zu betrachten und mit anderen Oldies zu plaudern. Zudem wurde uns hier bewusst, dass heute ein Werktag ist und fast alle Menschen arbeiteten.

Es folgte der schönste Teil des Wanderweges - die Bäume und Sträucher bildeten zeitweise einen Tunnel durch den wir durchmarschieren konnten. Daneben plätscherte die Ilfis, ein sehr beruhigendes Gefühl.

Nach einer guten Stunde erreichten wir Langnau i.E. Trotz Mittagszeit hielt sich der Verkehr in Grenzen und das Überqueren mehrerer Fussgängerstreifen sowie der Anmarsch zum Rest. Hirschen verlief reibungslos.

Der «Hirschen», ein traditionelles Emmentaler Hotel/Restaurant steht mitten im Dorf.

Im altherwürdigen Saal im 1. Stock wurden wir herzlich begrüßt und der Lärmpegel schnellte rasch in die Höhe. Wie könnte es anders sein bei ungefähr 160 Leuten?

Nachdem alle einen Platz an den schön gedeckten Tischen gefunden hatten, begrüßte John Herr Walter Sutter, Gemeindepräsident von Langnau. Herr Sutter hiess uns in seinem schönen Dorf willkommen und zeigte sich erfreut, dass wir Langnau i.E. für unseren Maibummel ausgewählt hatten. In einer launigen Rede vermittelte er uns viele Details über das Dorf, die Geschichte sowie die Politik von Langnau und der Region.

Last but not least begrüßte auch unsere Präsidentin Hortensia Ernst die Oldies zum diesjährigen Frühlingsanlass und berichtete über die Organisation und die diversen Rekognoszierungen für den diesjährigen Maibummel, was für einiges Schmunzeln sorgte. Hortensia erläuterte kurz, warum das Datum und die Lokalität für den diesjährigen Herbstanlass geändert werden musste und bat alle Anwesenden sich dieses bereits jetzt zu notieren. **Der Herbstanlass findet am 13. November 2019 im Rössli in Illnau statt.**

Anschliessend wünschte Hortensia allen einen gemütlichen Tag, tolle Begegnungen und einen guten Appetit.

Das Essen schmeckte vorzüglich, vor allem die typische „Ämmitaler Meräggge“ zerlief im Mund. Der Service verlief reibungslos, es wurde fleissig nachserviert. Man merkte, dass das Personal mit solchen Anlässen Erfahrung hat. Der Humor ging bis zum Schluss nie verloren. Danke an Herrn Weyermann und sein Team. Wir fühlten uns wohl und wurden total verwöhnt.



Bald wurde es Zeit aufzubrechen – John verabschiedete die Oldies und machte auf den nächsten Anlass aufmerksam – die Fahrt mit der Furkabahn.

Ein interessanter, fröhlicher Tag ging zu Ende. Zufrieden machten wir uns auf den Heimweg, im Bewusstsein, dass wir alle ein Teil der grossen „Swissair-Familie“ sind. Wir freuen uns schon auf das nächste Wiedersehen!



Regionalgruppe Bern: 14. Mai 2019 Besuch der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern

Am 14. Mai versammelten sich dreissig Berner Oldies vor der Schweizerischen Nationalbibliothek (NB) in Bern. Jörg Stoller hatte eine Führung organisiert. Diese Idee entstand, weil sein Büchlein "Bälper Wiehnachtsgschichte" kürzlich in die Büchersammlung aufgenommen wurde. Bibliothek tönt zwar etwas 'trocken'. Aber die Leute von der Nationalbibliothek haben uns eines anderen belehrt.

Text: Remo Schürmann

Fotos: Kathrin Kraus (Bildergalerie zu diesem Anlass ihr auf www.swissaioldies.ch)

Das Wetter war wie gemacht für einen «Indoor-Event», denn mit der heftigen Bise wäre ein Anlass im Freien nicht sehr angenehm gewesen. Die Oldies wurden durch Ruth Büttikofer begrüsst und durch den 2-stündigen Anlass begleitet. Sie vermittelte uns während der Einführung interessante Informationen über die Geschichte sowie die verschiedenen Sammlungen und Dokumente der Nationalbibliothek. Für die meisten unserer Gruppe war dies absolutes Neuland und mit grossem Interesse wurde den Ausführungen gefolgt.



Die Geschichte der NB beginnt 1895 in einer Vierzimmerwohnung im Zentrum von Bern. Zuvor hatten die Räte den Bundesbeschluss über die Gründung einer Schweizerischen Landesbibliothek angenommen. Später wurde sie umbenannt in Schweizerische Nationalbibliothek. Ihr gesetzlicher Auftrag ist es, Publikationen seit Gründung des Bundesstaates, 1848, zu sammeln, zu erschließen, zu erhalten und zu vermitteln. Sie müssen aber einen Bezug zur Schweiz haben. Hier erwähnte Frau Büttikofer das Beispiel der Autorin Donna Leon. Sie ist Amerikanerin und wohnt in Venedig. Weil ihre Bücher in deutscher Übersetzung aber im schweizerischen Diogenes-Verlag erscheinen, wurden sie von der NB aufgenommen. Der Umzug in den Nordflügel des Bundesarchives im Jahr 1899 ermöglichte es der Bibliothek, die Sammlungen für das Publikum zu öffnen.

Die rasant wachsenden Sammlungen verlangten nach mehr Platz. Der Neubau wurde zwischen 1929 und 1931 im Stil des "Neuen Bauens" mit schnörkelloser, avantgardistischer Architektur erstellt. Zahllose

Fenster und verglaste Decken erlauben eine Lichtfülle, die vor allem in den Lesesälen Vorteile bringt. Seither sind weitere Umbauten gemacht worden, z.B. das unterirdische Büchermagazin. Ausserdem gibt es zwei "Aussenstationen" der NB: das «Centre Dürrenmatt» in Neuchâtel und die «Schweizerische Nationalphonothek» in Lugano.

Unterdessen zählen nicht mehr nur Bücher zu den Sammlungen, sondern u.a. auch digitale Medien oder Mikrofilmkassetten für Zeitungen.

Nach diesen vielen Informationen folgte ein Highlight: auf einem Tisch lagen verschiedene Drucksachen über die Swissair. Wir durften alles in die Hand nehmen und genauer betrachten. Da waren diverse - meist alte - Publikationen, die manchem ein "weisch no?" entlockten.

Nachdem sich uns noch Frau Marthaler angeschlossen hatte, war es Zeit für eine kurze Führung durch die Räumlichkeiten. Leider blieb uns das Allerheiligste, das Magazin, verwehrt, um die teilweise wertvollen Drucksachen zu schonen. Wir sahen die Bücher, die nicht älter sind als 50 Jahre, die dürfen zum Teil auch mitgenommen werden.

Die NB lagert heute gegen 5,6 Mio. gedruckte oder elektronische Medien. Mit so vielen Eindrücken versehen, steuerten wir in die Kantine, um etwas fürs leibliche Wohl zu tun und auch genügend Zeit blieb um sich auszutauschen und Erinnerungen aufzufrischen.

Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Anlass. Ein grosser Dank geht an Jörg Stoller, der das ermöglicht hat!



Regionalgruppe Tessin
16. März 2019
Frühlingsessen im Stammlokal «L'Approdo» in Minusio

Text: Helen Kunz

Bilder: Peter Schorno (Bildergalerie zu diesem Anlass ihr auf www.swissaioldies.ch)

Das Frühlingsessen fand in unserem Stammlokal «L'Approdo», direkt am Lago Maggiore statt. Das Wetter war traumhaft schön und der Frühling zeigt sich in seinem schönsten Kleid. Den Apéro genossen wir draussen, das Essen auf der Veranda, alles mit der schönen Aussicht auf See und Berge.



Wir hatten es lustig und genossen, wie immer, unser geselliges Zusammensein.



2. Zusammenkunft von SWISSAIR – und SWISS-Mitarbeitenden in Murten
16. April 2019

Auf die Einladung von Claudia Candrian und Trix Magnin haben unerwartet viele interessante, spannende und fröhliche Menschen in diesem Jahr den Weg ins Hotel Murten gefunden.

Bei einem Glas Wein vom Vully wurde viel geplaudert, gelacht und erzählt und schnell war man sich einig, dass dieses Treffen auch im nächsten Frühjahr stattfinden sollte.

Wir treffen uns am Dienstag, 7. April 2020 um 17.00h wiederum im Hotel Murten.



Jahresprogramm 2019:

12. Juli 2019:

Spezial-Event "Fahrt mit der Furkadampfbahn von Realp - Gletsch"



Es hat noch einige wenige Plätze in der Dampfbahn frei. Kurzentschlossene, die am 12. Juli an dieser einmaligen Fahrt teilnehmen möchten, melden sich bitte bei Kathrin Kraus news@swissaioldies.ch

13. September 2019:

Jahresanlass in Yverdon-les-Bains

13. November 2019:

Herbstanlass im Restaurant Rössli in Illnau (Neues Datum neues Lokal)

Nächste Anlässe unserer Regionalgruppen

Regionalgruppe Ostschweiz:	17.06.2019:	Rugguserlikurs Appenzell
	09.07.2019:	Ausflug auf die Insel Ufenau
	24./25.08.2019:	Ausflug nach Laax
Regionalgruppe Bern:	13.08.2019:	Wanderung im Berner Oberland
Regionalgruppe NW-Schweiz:	27.06.2019:	Kegelplausch
	29.08.2019:	Gartenparty bei Verena Jörg
Regionalgruppe Tessin:	11.07.2019:	Ausflug an den Luganersee – Taverna die Pescatori, Caslano
	26.08.2019:	Ausflug ins Calancatal – Valentini in Landarenca

Termine unserer Treffs/Stamms

Stamm Baden	jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr im Restaurant Colombo, Bahnhofstrasse, Baden. Das neue Restaurant ist direkt beim Bahnhof
Stamm Bern	Höck im Restaurant Egghölzli jeweils am 1. Montag im Monat ab 17.30h
Stamm Chur	jeweils am ersten Donnerstag im Monat ab 16.00 Uhr im Best Western Hotel Sommerau, Chur. Es treffen sich ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) und Gäste
Stamm Zürich	jeweils am letzten Dienstag der geraden Monate (28.8. / 30.10./ 18.12. (ausnahmsweise am zweitletzten Dienstag) um 16.00 (anschliessendes Essen möglich) im ZEUGHAUSKELLER, Bahnhofstrasse 28A (beim Paradeplatz), Zürich
Stamm Thalwil	jeweils am ersten Dienstag der geraden Monate ab 14.00 Uhr im Hotel Sedartis beim Bahnhof Thalwil. Es treffen sich ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) Gruppe "Linke Zürisee" + Gäste".
Regio-Treff Winterthur	jeweils am ersten Dienstag der ungeraden Monate ab 14.00 Uhr im Restaurant Casinotheater, Stadthausstrasse, Winterthur
SwissAir Inner-CH-Treff Luzern	jeweils am letzten Dienstag der ungeraden Monate ab 15.00 Uhr im Restaurant Murmatt, Luzern AAL (ÖV: Luzern Allmend/Messe. Auto: Gratis-Parking beim Restaurant Murmatt).
Stamm Locarno	jeweils jeden 1. Mittwoch im Monat ab 10.30 Uhr im Ristorante l'Approdo di Mappo in Minusion (direkt am See)
Stamm Lugano	jeweils jeden Donnerstagmorgen: 10.30 Uhr im Caffè Federale, Piazza della Riforma, Lugano

Bücher – Neuerscheinungen

30 Kurzgeschichten aus 30 Jahren Swissair von Hans Bernhard
Lustige und nachdenkliche Anekdoten aus der Frosch-Perspektive

Hans Bernhard, war als Architekt HTL über 30 Jahre bei der Swissair tätig. Er wohnt im Raum Winterthur und ist mit einem ehemaligen Swissair-Flight-Attendant verheiratet.

Vor anderthalb Jahren hat Hans Bernhard spontan begonnen, Erinnerungen aus seiner Swissair-Zeit aufzuschreiben. Trudy von Fellenberg hat die Publikation wie folgt in den SR-News vorgestellt: "Lustig und nachdenklich zugleich sind die Geschichten von Hans Bernhard. Man liest sie gern und auch zweimal. Wer nochmals in Erinnerungen schwelgen möchte, begegnet bekannten SR Leuten im In- und Ausland und Situationen welche die Herzfrequenz erhöhen..."

Verkaufspreis: Fr. 20.00 (davon kommen Fr. 5.00 der Stiftung Kinderhilfe des SR Personals zu Gute)

Erhältlich bei Hans Bernhard, Landvogt-Waser Strasse 66, 8405 Winterthurn oder via
E-Mail: habernhard@gmx.net



Ronnys kulinarische Memoiren von Ronny Marmorstein

Ronny Marmorstein, ehemaliges Swissair-Flight-Attendant hat ihr zweites Buch veröffentlicht.

Passion für neue Menschen und neue Rezepte haben die Schweizer Air Hostess zu dieser Sammlung von vielseitigsten Leckereien veranlasst. In diesem Kochbuch ist für jeden etwas dabei. Zu jedem Gericht gibt es die Geschichte, wie die Autorin dazu gekommen ist. Lustig, interessant und auch nachdenklich stimmend durch die eingestreuten Anekdoten.

Erfrischend und unterhaltsam. Eine gelungene Komposition von Geschichten und Rezepten aus fünf Jahrzehnten und fünf Kontinenten.

Erschienen im Knapp Verlag

ISBN 978-3-8316-2107-1

Utz Verlag GmbH

Preis: Fr. 26.90



Medienmitteilungen von SWISS www.swiss.com

12.06.2019: SWISS serviert ihren Passagieren an Bord kulinarische Spezialitäten aus dem Kanton Waadt

Im Rahmen des renommierten Gastronomiekonzepts SWISS Taste of Switzerland bietet SWISS ihren Fluggästen während drei Monaten kulinarische Spezialitäten aus dem Kanton Waadt an. Das Menü besteht aus einer Auswahl an Gerichten, die von Philippe Gobet, Executive Chef der Hotelfachschule Lausanne (EHL), kreiert wurden. Von Juni bis Anfang September bietet Swiss International Air Lines (SWISS) ihren SWISS First- und Business-Fluggästen ein neues Menü auf Langstreckenflügen ab der Schweiz.

Da der Kanton Waadt in diesen drei Monaten im Mittelpunkt steht, hat sich SWISS als Hauptpartnerin der «Fête des Vignerons» dazu entschlossen, mit Philippe Gobet zusammenzuarbeiten, dem Executive Chef der Hotelfachschule Lausanne- Diese ist ebenfalls offizieller Partner des Generationen-Events in Vevey und über die Landesgrenzen der Schweiz hinaus bekannt.



09.06.2019: SWISS belegt ersten Platz bei den World Travel Awards 2019

Bei den diesjährigen World Travel Awards gewinnt SWISS den ersten Platz in der Kategorie «Europe's Leading Airline - Economy Class 2019». Weltweit stimmten sowohl Fluggäste als auch Fachleute aus der Reisebranche über die Gewinner ab.

Zum zweiten Mal in Folge belegt Swiss International Air Lines (SWISS) bei den World Travel Awards den ersten Platz in der Kategorie «Europe's Leading Airline - Economy Class 2019». Über die Gewinner abgestimmt hatten Fluggäste und Fachleute der Reisebranche weltweit.



05.06.2019: SWISS startet erste Augmented-Reality-Applikation

SWISS bringt «Avion SWISS» auf den Markt, eine Augmented-Reality-Applikation, mit der die Illustrationen auf dem Flugzeug mit der Sonderlackierung zu Ehren der Fête des Vignerons eingescannt und animiert werden können. Ein Novum in der Geschichte von SWISS – niemals zuvor hat sie sich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit dieser Technologie bedient.

Swiss International Air Lines (SWISS) hat die zu Ehren der Fête des Vignerons entworfene Sonderlackierung zum Anlass genommen, eine eigene Augmented-Reality-Applikation zu entwickeln. Damit lassen sich die verschiedenen Illustrationen, die auf der Aussenverkleidung des Flugzeugs zu sehen sind, einscannen auf dem Bildschirm des Smartphones zum Leben erwecken, während gleichzeitig eine erklärende Audiodatei gestartet wird.



24.05.2019: **SWISS ist offizielle Fluggesellschaft der Eishockey-WM 2020 in der Schweiz**

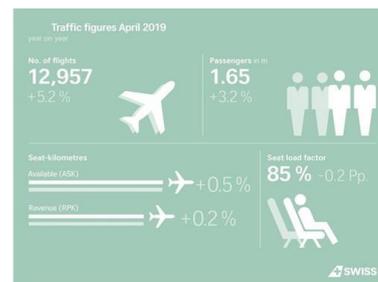
Im Rahmen ihres Engagements im Bereich Sport wird SWISS ihre Präsenz ausweiten und die offizielle Fluggesellschaft der 2020 IIHF Eishockey-Weltmeisterschaft Schweiz sein, die vom 8.-24. Mai 2020 in Zürich und Lausanne stattfinden wird. «Wir freuen uns sehr darauf, die Schweizer Nationalmannschaft im nächsten Jahr gemeinsam mit den Eishockey-Fans an der Heim-WM zu unterstützen und ganz nah an den sportlichen Highlights zu sein» sagt Bernhard Christen, Head of Marketing SWISS. Bereits seit Oktober 2015 unterstützt SWISS den Eishockey-Sport als offizielle Fluggesellschaft von Swiss Ice Hockey, der Dachorganisation des Schweizer Eishockeys.



13.05.2019: **SWISS befördert mehr Passagiere im April**

Im April 2019 beförderte Swiss International Air Lines (SWISS) 1 total 1'645'743 Passagiere. Das entspricht einer Zunahme von 3.2% gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl der durchgeführten Flüge stieg im April um 5.2% auf total 12'957.

Auf dem gesamten Streckennetz bot SWISS im Vergleich zum Vorjahr 0.5% mehr Sitzkilometer (ASK) an. Die Anzahl der verkauften Sitzkilometer (RPK) stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0.2%. Die Auslastung der Flüge (SLF) lag im April 2019 bei durchschnittlich 85.0%, was einer Abnahme des Sitzladefaktors um 0.2 Prozentpunkte entspricht..



25.04.2019: **SWISS feiert zehnjährige Zusammenarbeit mit Hiltl**

SWISS feiert die zehnjährige Zusammenarbeit mit Hiltl aus Zürich, dem ältesten vegetarischen Restaurant der Welt. Zu diesem Anlass bietet SWISS im Mai auf ausgewählten Langstreckenflügen in der Economy-Class ein ausschliesslich vegetarisches Dreigangmenü von Hiltl zur Auswahl an. Seit 2009 kreiert Hiltl für SWISS kreative fleischlose Gerichte für Reisende in allen Klassen auf Langstreckenflügen ab der Schweiz.



Travel / Airlines News

Aus Germania wird "Chair Airlines"

11.06.2019 - *aeroTelegraph*:

Eines ist sicher. Dieser Name wird noch für viel Gesprächsstoff sorgen. Und das ist wohl auch genau das, was die Verantwortlichen der Schweizer Fluggesellschaft wollen. Denn sie möchten den alten Firmennamen Germania Flug schnell vergessen machen.



Schließlich steht der vor allem für die spektakuläre Pleite der deutschen Schwesterairline.

Neu heißt Germania Flug, die bis zur Insolvenz am 5. Februar zum Germania-Verbund gehörte, Chair Airlines. «Der Name Chair wird wie das englische Wort für Stuhl ausgesprochen», erklärt Urs Pelizzoni, Geschäftsführer der Schweizer Charterairline. Er stehe damit für den Sitzplatz im Flugzeug, «den wir als Fluggesellschaft letztlich verkaufen». Mit der neuen Marke wolle man «frische Akzente im Schweizer Luftverkehr setzen», so der Manager weiter.

Auf der Heckflosse prangt ein angeschnittener roter Punkt

Die Stuhl-Referenz ist aber nicht das Wichtigste. Der Name setzt sich auch aus Ch und Air zusammen, wobei das Ch für die lateinische Landesbezeichnung Confoederatio Helvetica steht, die mit CH abgekürzt und etwa im Auto- oder Postverkehr verwendet wird. Air steht für Airline. «Mit dieser Doppeldeutigkeit lässt sich spielen, das hat uns gefallen», so Pelizzoni. Dies wird auch farblich betont. Das CH kommt im Logo in helvetischem Rot daher, das Air in hellem Blau, wobei der i-Punkt ebenfalls in Rot gehalten wird.

Flughafen Miami steckt Milliarden in Ausbau

Der Flughafen Miami will die Zahl der Reisenden deutlich steigern. Auch bei der Fracht ist noch mehr Wachstum geplant. Mit einer Modernisierung macht der Airport sich nun bereit.

11.06.2019 - *aeroTelegraph*:

Das County Miami-Dade hat grünes Licht gegeben: Der Miami International Airport wird aus- und umgebaut. Das wichtigste Drehkreuz in den USA Richtung Karibik und Lateinamerika und für Urlaub in Florida wird für bis zu fünf Milliarden Dollar modernisiert. So es 2040 rund 77 Millionen Reisende jährlich aufnehmen können. 2018 waren es rund 45 Millionen. Im Rahmen des Großprojekts soll das Zentralterminal des Flughafens von Miami neu gestaltet werden. Unter anderem werden zusätzliche Sicherheitskontrollen errichtet. Außerdem ist eine teilweise erhöhte Decke geplant, die deutlich mehr natürliches Licht in das Gebäude lässt.



Fracht soll kräftig wachsen

Auch das Südterminal wird erweitert, ebenso das dazugehörige Vorfeld. Hier sollen drei weitere Großraumjets an Gates parken können. Eine Umgestaltung der Gates im Nordterminal soll dort sogar Platz für vier weitere große Flugzeuge schaffen. Die Modernisierung ist auf bis zu 15 Jahre angelegt. Dazu gehört auch der Bau zweier Hotels. Im Frachtbereich werden zusätzliche Parkpositionen für Flugzeuge entstehen sowie weitere Hallen. Auch hier wird das Vorfeld erweitert. Bis zu 4,8 Millionen Tonnen Fracht sollen bis 2040 dann am Flughafen Miami umgeschlagen werden. 2018 waren es 2,3 Millionen.

Boeing ging im Mai leer aus

11.06.2019 - *aeroTelegraph*:

«Es wurden keine Datensätze gefunden, die Ihrer Anfrage entsprechen.» Diesen Satz bekommt zu lesen, wer in Boeings Orderübersicht den Monat Mai 2019 anwählt. Mit anderen Worten: Der Flugzeugbauer hat keine Bestellungen erhalten. Zum Vergleich: Im Mai 2018 hatte Boeing Orders für 43 Flugzeuge eingesammelt, wovon drei Militärfieger waren, der Rest zivile Flugzeuge. Im Mai 2017 waren Bestellungen für 13 Jets angefallen. Durch das weltweite Grounding der Boeing 737 Max hatte der Flugzeughersteller schon im April 2019 nur eine Order über vier Jets präsentieren können – überraschenderweise für 737 Max, von einem anonymen Kunden. Beim Konkurrenten Airbus läuft das Geschäft allerdings nicht besser. Im April erhielten die Europäer Bestellungen für zwei Passagierflieger und drei Regierungsjets, im Mai nur eine Order für einen Privatjet.



Flieger für Jet Airways gestrichen

Ausliefern konnte Airbus im Mai 81 zivile Flugzeuge. Boeing übergab 30 Flieger an seine Kunden, darunter allerdings sechs Militär-Varianten. Die übrigen 24 Maschinen verteilten sich auf acht 787-9, drei 787-10, zwei 737-800, zwei 777-300 ER, vier 737-900 ER sowie drei Mal die Frachtvariante 777 F und zwei 767-300 F.

Boeing hat im Mai auch eine große Bestellung über 71 Boeing 737 Max gestrichen, die über eine Leasinggesellschaft an Jet Airways gehen sollten. «Aufgrund des aktuellen Status der Fluggesellschaft haben wir die vertraglichen Vereinbarungen für diese Flugzeuge gekündigt», erklärte ein Boeing-Sprecher gegenüber dem Sender CNN. Die indische Airline hatte im April den Betrieb eingestellt, mittlerweile droht ihr die Insolvenz.

IAG interessiert an 737 Max

Boeing hatte zuvor schon angekündigt, Jet-Airways-Bestellungen zu streichen. Umgesetzt wird das wohl erst noch und nach. Auch im Ende Mai waren noch 125 nicht ausgelieferte 737 Max an Jet Airways in Boeings Orderbuch notiert. Insgesamt, über alle Modelle hinweg finden sich darin noch mehr als 5500 als sicher eingestufte Bestellungen.

What's next?

Nächste Oldies News: Mitte / Ende September 2019

Nächster Newsletter: Mitte Dezember 2019

Mitgliederdienst

Peter Schüpbach, Meinradstrasse 4, 8006 Zürich / E-Mail: info@swissairoidies.ch

Newsletter / Oldies News / Homepage

Kathrin Kraus, Juraweg 22, 3284 Fräschels / E-Mail: news@swissairoidies.ch

Last but not least

Yverdon-les-Bains



Die zwischen dem Jura, den Hügeln der Broye und dem Neuenburgersee eingebettete Kleinstadt Yverdon-les-Bains ist der wichtigste Badekurort der Westschweiz. Im Sommer sind die Stadt und ihre Umgebung ein Wassersport- und Naturparadies.

Das Thermalbad von Yverdon-les-Bains verbindet die wohltuenden Eigenschaften des Schwefelwassers mit modernen, vor wenigen Jahren komplett erneuerten Badeanlagen und einem angegliederten Vier-Sterne-Hotel. Dank ihrer schwefel- und magnesiumhaltigen Quellen hat Yverdon-les-Bains eine lange Tradition als Thermalkurort und Zentrum der Heilkunst, wie Ruinen römischer Thermen belegen. Urzeitliche Menhire und mittelalterliche Schlösser und Burgen sind weitere Zeugen der 6000jährigen Geschichte.

Entlang dem wenig bevölkerten und bebauten Südufer des Sees erstreckt sich das weite Naturschutzgebiet der Grande Cariçaie. Das Gebiet bietet 1000 Pflanzen- und 10'000 Tierarten Unterschlupf. Von Mai bis Oktober kann im Naturschutzzentrum Champ-Pittet in unmittelbarer Nähe Yverdons der Naturreichtum des sumpfigen Seeufers entdeckt werden. Wege durch Moor-, Wald- und Prärielandschaften sowie ein Vogelbeobachtungszentrum ermöglichen ein intensives Naturerlebnis.

Die Kulturstadt Yverdon-les-Bains bietet einige ungewöhnliche Museen: Mit dem «Haus von Anderswo» beherbergt sie das europaweit erste Museum für Science Fiction. Im savoyischen Schloss aus dem 13. Jahrhundert, das die Altstadt dominiert, dokumentiert eine Ausstellung die Geschichte von Stadt und Region. Hier ist auch das Schweizer Modemuseum beheimatet. Im Schloss und später auch im sehenswerten Rathaus leitete der berühmte Schweizer Pädagoge Johann Heinrich Pestalozzi – früh beeinflusst von Jean-Jacques Rousseaus Ideen zur Erziehung – von 1805 bis 1825 ein Erziehungsinstitut für mittellose Kinder, das weltberühmt wurde.

